

ALUMNA

KATHARINA KANDT

Medienmanagement, Bachelor



Senior Adviser des amtierenden Vorsitzenden der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) für 2019 und slowakischen Außenministers

„Die unheimlich hohe Qualität der Lehre und das Familiäre.“

55 Dienstreisen in 40 verschiedene Länder in einem Jahr – Katharina Kandt ist seit ihrem Abschluss am IJK viel unterwegs. Genaueres über ihre Arbeit sowie ihre Erinnerungen an das IJK lest Ihr im Interview.

Ein Interview mit Katharina Kandt:

Zum Ende des Wintersemesters 2013 hast Du Dich vom IJK verabschiedet. Was hast Du seitdem beruflich gemacht?

Ich habe erst 6 Monate in Berlin bei der Fraunhofer Gesellschaft zu den Themen Diversity und Geschlechtergleichstellung gearbeitet und dann meinen Master in Communications mit politischem Schwerpunkt an der Sciences Po Paris gemacht. Das letzte Semester war ein Praxissemester, weshalb ein Praktikum bei den Vereinten Nationen in New York im Bereich Evaluations and Communications Research gemacht habe. Und danach habe ich direkt eine Stelle als Assistentin für Kommunikation und digitale Medien im Kabinett des Präsidenten der Generalversammlung der Vereinten Nationen bekommen. Im Anschluss war ich noch mehr als zwei weitere Jahre für die zwei folgenden Präsidenten der VN Generalversammlung tätig. Angefangen habe ich unter dem ehemaligen Sprecher des dänischen Parlaments und ehemaligen Taxation-, Finanz-, und Außenminister Mogens Lykketoft. Danach habe ich für den ehemaligen Botschafter Fidschis bei der UNO in New York und heutigen Sonderbeauftragten des UN Generalsekretärs für die Ozeane, Peter Thomson, gearbeitet. Und in meinem dritten Jahr bei der UNO war ich Adviser für den slowakischen Außenminister Miroslav Lajčák. Für Minister Lajčák bin ich auch heute noch tätig, allerdings nicht bei den Vereinten Nationen in New York, sondern für die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in Wien. Die Slowakei hatte 2019 den Vorsitz der Organisation inne und ich war Senior Adviser und Pressesprecher für den Vorsitz. Das bedeutet, dass ich das Kommunikationsteam geleitet habe, aber auch in einem Jahr auf 55 Dienstreisen in 40 verschiedenen Ländern unterwegs war.

ALUMNA

KATHARINA KANDT

Medienmanagement, Bachelor

Wie bist Du zum IJK gekommen?

Zum IJK bin ich gekommen, weil meine Tante, die damals bei der Bauer Media Group gearbeitet hat, mir von dem Studiengang erzählt hat.

Was schätzt Du besonders am IJK?

Die unheimlich hohe Qualität der Lehre und das Familiäre. Das IJK ist definitiv anspruchsvoll und absolut keine Massenuni. Das ist aber auch gut so.

Was hast Du aus dem Studium für Deinen beruflichen Werdegang mitgenommen?

Einen kreativen und innovativen lösungsorientierten, pro-aktiven und eigenständigen Ansatz sobald ich mit Problemen konfrontiert werde und ein großes IJK-Netzwerk.

Welchen Job würdest Du gerne einen Monat lang ausführen?

Astronautin.

Was ist Dein ultimativer Karrieretipp für die Zeit nach dem IJK?

Es zählt sich aus, immer ein wenig mehr als „business as usual“ zu machen. Und man sollte das IJK-Netzwerk echt nicht unterschätzen. Es lohnt sich, Alumni zu kontaktieren. Die beißen ja nicht.

ALUMNA

KATHARINA KANDT

Medienmanagement, Bachelor

Welche besondere Erinnerung(en) hast Du an das IJK?

Die legendären IJK Parties und Fahrten, ob nach Osterode oder Brussel, und natürlich das Running Dinner, die Spätvorlesung oder die Night of the Profs. Ich war auch als Schatzmeisterin im KKeV-Vorstand. Da haben wir auch ein paar lustige Events organisiert. Wir hatten z.B. in einem Jahr ein IJK-Stadt organisiert, um den vielfältigen Talenten der IJKler eine Plattform zu bieten. Und für unsere Bachelorarbeit, die ich zusammen mit einer Kommilitonin und Freundin geschrieben habe, sind wir quer durch Deutschland gefahren, um Interviews zu führen. Das war auch echt spannend.

Am IJK wird einem wirklich nicht langweilig.

Wenn Du Deiner Zeit am IJK einen Song- oder Filmtitel geben müsstest, wie würde dieser lauten?

Von allem ein bisschen:
Adventure of a lifetime – Coldplay
Wonderwall – Oasis
Work – Rihanna
Intergalactic – Beastie Boys

Welches Medienangebot hat Dich in der letzten Zeit am meisten begeistert?

This American Life – seit Jahren mein Lieblingspodcast

Welches Medienangebot kann Deiner Meinung nach auf ewig von der Bildfläche verschwinden?

Dank Echo-Chambers und Social Media Bubbles schaut, hört oder liest ja eh jeder nur das, was ihm oder ihr gefällt. Aber ich hab einen Freund gefragt und der meinte, Fernsehzeitschriften könnten ruhig verschwinden. Da ist wohl was dran.